

# **"Abtreibungs-Diskussion" - (aus: Wahlen in Deutschland)**

**Beitrag von „CDL“ vom 28. Februar 2025 21:51**

## Zitat von Zauberwald

Mitverantwortlich darf er aber nicht für das Leben des Ungeborenen sein, darüber bestimmt nach der Rechtsprechung ausschließlich die Frau und es scheint ja auch jeder damit einverstanden zu sein, also alles kein Problem. Das Geld kann man einklagen.

Nein, denn dabei geht es zuallererst um den Körper des Menschen, der bereits lebt und das ist die Frau- zumindest mal in den ersten 18-20 Schwangerschaftswochen. Ab dann hat ein Mann immer noch kein Recht über den Körper einer Frau zu entscheiden, der ungeborene Fötus ist aber bei einer Geburt eigenständig lebensfähig und hat damit aus gutem Grund auch das Recht geschützt zu werden vor einer Abtreibung zu diesem Zeitpunkt.

Wem das nicht gefällt, der möge seinen Samen für sich behalten als Mann. Ist nicht soooo kompliziert (also aktive und sichere Verhütung als Mann) und auch nicht erschreckend neu. Erschreckend ist aber, dass eine Frau solche Fragen stellt und damit ernsthaft dafür argumentiert, dass wir Frauen zu reinen Brutmaschinen herabgewürdigt werden sollten, wenn Mann X aber doch so arg arg gerne Papa werden möchte, die Frau aber nicht.